



Markt für Lernmaterialien boomt

Lernbücher in allen Varianten und Trend zu elektronischem Lernspielzeug und Lerncomputern

Christine Wahlmüller

Bei Babys und Kleinkindern passiert es spielerisch: Sie lernen jeden Tag, und zwar jede Menge. Bereits hier hat die Industrie das Potential erkannt: Angeboten werden Lern-Trinkbecher, spezielle Teller und Essbesteck, Lernbücher und -spiele, aber auch – und das immer mehr – elektronisches Spielzeug: VTech, Marktführer im Bereich Lerncomputer und elektronisches Lernspielzeug, hat ein umfangreiches Produktsortiment aufgebaut und steuert auf Expansionskurs. Ob Melodien-Bärchen, Reimspar-Raupe, Lernspaß-Lenkrad oder „mein erster Laptop“ (ab 12 Monaten) – bereits die Kleinsten

sind begehrte Zielgruppe. Für die etwas Größeren locken Lerncomputer und -konsolen, im Herbst bringt VTech eine neue mobile Lernkonsole („MobiGo“) auf den Markt. Sie verfügt über ein TFT-Touch Display und eine ausziehbare Tastatur.

G&G Verlag: „Österreichisches“

Groß ist der Markt für gedruckte Lernmaterialien. Der Erfolg des Wiener G&G-Verlages beruht darauf, dass alle Materialien auf dem österreichischen Lehrplan basieren. Neu für Volksschüler ist die Reihe „Ich hab den Durchblick“. Ob Einmaleins üben oder rechtschreiben: Hier werden vielfältige, altersstufengerechte Übungen nett illustriert angeboten. In der Reihe

„Bingo“ gibt es etwa „Luxis Lese-geschichten“ oder „Luxis Rechenge-schichten“ für jede Volksschulklasse. „Bingo“ wird aber jetzt nach und nach durch die neue „Durchblick“-Reihe ersetzt. Die Reihe „Voll fit“ zielt darauf ab, Viertklässler für den Sprung ins Gymnasium zu wappnen. Neu sind zahlreiche Bände rund um das Thema „Legasthenie“. Wer mit seinem Kind das letzte Schuljahr rekapitulieren will, ist mit „Kinder fördern in den Ferien“ gut beraten. Leseförderung bietet auch der „Lesezug“. Hier gibt es für jedes Leseniveau einige Bände.

Viel Neues von Duden

Zwar recht deutsch, aber sehr umfassend ist das Lern-Portfolio

des Duden-Verlags. Auch hier gibt es die vierstufige Erstlesereihe „Lesedetektive“. Gut ist die Idee des Lösungsschlüssels, damit wird spielerisch getestet, ob und was die jungen Leser von der Geschichte mitgenommen haben. Die A4-formatigen Übungshefte etwa „So schreibe ich Aufsätze“ oder „So lese ich“, beide für Grundschüler, sind allerdings recht anspruchsvoll. Ein gut aufbereitetes Nachschlagwerk ist das Grundschulwörterbuch „Sag es besser!“ Es bietet nicht nur viele Synonyme, sondern auch viele Erklärungen und gute Beispiele. Ein neuer Trend sind die Lernspiele („Einfach klasse in“) für Deutsch, Mathematik, Englisch; es gibt auch Mitbringspiele.



Akzeptieren Sie Prepaid-Zahlungen in Ihrem Webshop.
Europaweit neue Kunden gewinnen.

➤ Für alle Kunden, die online nicht mit Kreditkarte zahlen wollen

➤ Zusätzlicher Umsatz für Ihren Webshop

➤ 100% frei von Chargebacks

➤ Werden Sie Partner des europäischen Prepaid-Marktführers!

➤ Jetzt Infos anfordern:
sales@cash-ticket.com

www.cash-ticket.com